

Freies Lastenrad-Sharing im Kontext der Verkehrswende: *Erste Ergebnisse einer neuen Studie mit den Initiativen des Forums Freie Lastenräder*

Hintergrund und Ziele

Seit knapp zehn Jahren ermöglichen in vielen deutschen und europäischen Städten gemeinwohlorientierte Initiativen die unentgeltliche Ausleihe von Lastenrädern (Freie Lastenräder). 2016 wurde in einer Studie mit 30 (von damals 46) Initiativen u.a. ein großes Potential zur Reduktion von Autofahrten und für erste Erfahrungen mit Lastenrädern nachgewiesen.¹

Seitdem hat sich die Anzahl der Initiativen mehr als verdreifacht. So sind zum Zeitpunkt dieser zweiten Erhebung 165 Initiativen im Forum Freie Lastenräder zusammengeschlossen.

Aus diesem Grund bestand das Ziel dieser zweiten Erhebung in der Gewinnung von aktualisierten und vertiefenden Einblicken in die Nutzendenstruktur und das Nutzungsverhalten. Zudem wurden Auswirkungen auf das Mobilitätsverhalten (z. B. Lastenradkauf, Autonutzung und Autobesitz) untersucht.

Methodik

Um diese Fragen zu beantworten, wurden von Juni bis August 2022 zwei Online-Befragungen durchgeführt. Zunächst nahmen insgesamt 78 Initiativen an einer Vorab-Befragung teil, in der sie Daten zu ihrer Initiative bereitstellten.

Zweitens wurden die Initiativen gebeten, einen Link zu einer Nutzer*innen-Befragung an alle bei ihnen registrierten Nutzer*innen zu senden. An dieser Befragung nahmen Nutzer*innen von 58 verschiedenen Initiativen teil.

Ergebnisse

Die Vorab-Befragung ergab für die 78 teilnehmenden Initiativen eine Gesamtzahl von 831 Lastenrädern. Die Initiativen gaben an, über 91.111 registrierte Nutzer*innen zu verfügen und im Jahr 2021 insgesamt 53.693 Ausleihen durchgeführt zu haben. Die Ergebnisse unterstreichen zudem das starke Wachstum: Über die Hälfte der Initiativen wurde nach 2019 gegründet. Im Hinblick auf den geographischen Kontext stellen Initiativen in Groß- und Mittelstädten mit 37% bzw. 36% der teilnehmenden Initiativen die größten Gruppen dar.

In die Analyse der Nutzer*innen-Befragung wiederum gingen die Angaben von 2.549 Teilnehmenden ein. Von diesen waren 1.103 Personen (43%) weiblich und 1.362 Teilnehmende (53%) männlich. Das Durchschnittsalter betrug 41,6 Jahre. Darüber hinaus gab der Großteil (64%) an, in einem Angestelltenverhältnis berufstätig zu sein.

Die Befragten gaben am häufigsten (59%) klassische Fahrräder als Hauptverkehrsmittel an. Weniger als jeder zehnte Befragte (8%) nutzt nach eigenen Angaben ein Auto als Hauptverkehrsmittel. Jedoch gaben 45% der Befragten an, ein Auto zur Verfügung zu haben. Ein eigenes Lastenrad steht hingegen nur 13% der Teilnehmenden zur Verfügung.

Bezüglich anderer Sharing-Angebote zeigen die Ergebnisse, dass 38% der Teilnehmenden Car-Sharing zumindest selten nutzen. Kostenpflichtiges Lastenrad-Sharing wird neben freiem Lastenrad-Sharing hingegen nur von 7% der Befragten genutzt.

Im Hinblick auf die Nutzung von Lastenrädern zeigen die Studienergebnisse, dass nahezu ein Fünftel der Befragten (19%) bereits mehr als 8 Mal ein Lastenrad genutzt hat. Gleichzeitig nutzte knapp ein Drittel der Befragten (31%) bisher nur einmal ein Lastenrad und 6% nutzten bislang noch nie ein Lastenrad.

Als häufigste Nutzungsgründe für Freie Lastenräder gaben Personen, die mindestens einmal ein Lastenrad genutzt haben, in über einem Drittel der Fälle (37%) den Transport von Lebensmitteln an. Weiterhin waren der Transport von Kindern (32%) sowie Baumarkteinkäufen und -material (29%) häufige Gründe.

Die durchschnittlich mit Freien Lastenrädern gefahrene Strecke betrug 15,4 Kilometer. Die Hälfte der Fahrten hatte eine Entfernung zwischen 6 und 20 Kilometern. 46% der Befragten gab an, dass sie die Fahrt andernfalls mit einem Auto durchgeführt hätten, wovon es sich bei 24% um ein eigenes Auto handelte.

¹ Becker, S., & Rudolf, C. (2018). Exploring the Potential of Free Cargo-Bikesharing for Sustainable Mobility. *GAIA - Ecological Perspectives for Science and Society*, 27(1), 156–164. <https://doi.org/10.14512/gaia.27.1.11>

Mit Blick auf die Zukunft gab die große Mehrheit (94% der Befragten) an, zukünftig wieder ein Lastenrad nutzen zu wollen während lediglich knapp ein Drittel (31%) der Personen ohne eigenes Lastenrad angab, zukünftig ein eigenes Lastenrad kaufen zu wollen.

Als Barrieren für eine häufigere Nutzung gaben Nutzer*innen am häufigsten die Verfügbarkeit Freier Lastenräder (56%) sowie Defizite bei der Infrastruktur (39%) an.

Darüber hinaus wurden als zusätzliche Barrieren für den Kauf eines eigenen Lastenrads von 74% der Befragten der Preis und von 57% der Befragten fehlende Abstellmöglichkeiten zu Hause genannt.

Als wichtigste Faktoren im Hinblick auf die Standorte Freier Lastenräder wurden darüber hinaus die Öffnungszeiten der Ausleihstation, die Möglichkeit zur Einbindung der Stationen in alltägliche Wege sowie die fußläufige Erreichbarkeit der Stationen identifiziert.

Zusammenfassung und Ausblick

Die Ergebnisse der beiden dargestellten Erhebungen zeigen ein starkes Wachstum Freier Lastenräder im Hinblick auf die Anzahl der Initiativen, die registrierten Nutzer*innen sowie die angebotenen Lastenräder.

Dabei wird deutlich, dass Freie Lastenräder weiterhin eine wichtige Rolle für erste Kontakte mit Lastenrädern spielen. Gleichzeitig nutzt ein substantieller Teil der Befragten Lastenräder öfter und in knapp der Hälfte der Fahrten werden Autofahrten ersetzt. Dies unterstreicht den Beitrag Freier Lastenräder zu einem umweltfreundlicheren Verkehrssektor.

Die Ergebnisse zu Barrieren zum Lastenradkauf sowie zur Nutzung kostenpflichtiger Lastenrad-Sharing Angebote können zudem als Indikator dafür gewertet werden, dass durch Freie Lastenräder Personengruppen erreicht werden, denen die Nutzung oder der Kauf von Lastenrädern aufgrund mangelnder finanzieller Ressourcen andernfalls nicht möglich wäre.

Ein Vergleich mit vorherigen Erhebungen zeigt u.a. einen höheren Anteil weiblicher Nutzerinnen sowie die verstärkte Nutzung für bestimmte Zwecke. So stieg seit der ersten Erhebung insbesondere der Anteil der Personen, der Freie Lastenräder für den Kindertransport benutzt.

Hinweis: Die in diesem Fact Sheet enthaltenen Ergebnisse stellen lediglich einen Ausschnitt der Studienergebnisse dar. Das vorliegende Fact Sheet wurde nach Abschluss der Erhebung für die Initiativen des Forums Freie Lastenräder erstellt. Die vollständige und finale Veröffentlichung der Ergebnisse sowie eine ausführliche Diskussion erfolgt separat in wissenschaftlichen Veröffentlichungen.

Autoren

Michael Bissel, M.Sc., Doktorand am Fachgebiet Nachhaltige Mobilität und transdisziplinäre Forschungsmethoden (NaMo) der TU Berlin. michael.bissel@campus.tu-berlin.de

Sophia Becker, Prof. Dr., Leiterin des Fachgebiets Nachhaltige Mobilität und transdisziplinäre Forschungsmethoden (NaMo) der TU Berlin. sophia.becker@tu-berlin.de